

Protokoll

zur 37. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 06. September 2022

Zeit : Dienstag, dem 06. September 2022, von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Ratssaal, Markt 01

Anwesende Ausschussmitglieder*:

Ausschussmitglied	Fraktion	/weitere Funktion
Herr Sven Schrade	Bürgermeister	
Herr Alexander Burkhardt	SPD-Fraktion	
Herr Andy Franke	Wählerversammlung für das neue Schmölln,	Ortsteilbürgermeister: Altkirchen
Herr Klaus Hübschmann	DIE LINKE	Beigeordneter
Herr Jürgen Keller	Bürger für Schmölln	

Einladung zu TO-Pkt. 8., 12. lt. ThürKO § 35 (4)*: Herr Ralf Gleitsmann
(Fraktion Wählerversammlung für das neue Schmölln) – Erster Beigeordneter

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern, anwesend sind:
- zu Tagungsbeginn: 5 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder
- siehe Tagungsverlauf

Entschuldigt: Herr Jens Göbel
Herr Julian Degner

Gäste*:
Herr Bräutigam - Bauamt, Mitarbeiter
Frau Rödel - Amtsleiterin Hauptamt
Herr Sittauer - Amtsleiter Kämmerei

*Anwesenheit: siehe Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 36. Tagung des Hauptausschusses am 12. Juli 2022 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Information des Bürgermeisters über eine Eilentscheidung
Beschaffung von Heizöl Vorl.Nr.:
E 0008/2022
6. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
 - 6.1. Vergabe - Ausstattung von Kindertagesstätten der Stadt Schmölln - Lieferung und Aufbau von Möbeln V 0741/2022
 - 6.2. Öffentliche Ausschreibung Bürger- und Vereinshaus V 0744/2022
7. Informationen der Kämmerei zum Haushaltsvollzug
8. Festlegung der Tagesordnung für die 35. Stadtratssitzung Schmölln am 15. September 2022 (öffentlicher Teil)
9. Sonstiges

Thüringer SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung (Anlage D9 (Regisafe)
Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung liegen zur Sitzung zur
Einsichtnahme in aktueller Form aus.

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit (Anlage 1)

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 36. Tagung des Hauptausschusses am 12. Juli 2022 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 3).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

Fragestunde der Einwohner

- es sind keine Einwohner anwesend

zu 5. Information des Bürgermeisters über eine Eilentscheidung Beschaffung von Heizöl

Vorl.Nr.: E 0008/2022

Herr Schrade informiert über o.g. Eilentscheidung (Anlage 4). Frau Rödel merkt an, dass aus Kostengründen bei der Heizölbestellung keine vollständige Befüllung der Tanks der jeweiligen Einrichtungen erfolgen konnte, sondern lediglich eine Bevorratung für den Winter.

Herr Hübschmann fragt, ob die Kita Seepferdchen im OT Weißbach und der dort ansässige Sportverein über eine gemeinsame Heizungsanlage versorgt werden. Frau Rödel bestätigt dies, es werde jedoch eine kostenmäßige haushaltstechnische Aufteilung erfolgen.

- Der Hauptausschuss nimmt die Information zur Eilentscheidung ohne Einwände zur Kenntnis.

zu 6. Beschlussvorlagen

6.1. Vergabe - Ausstattung von Kindertagesstätten der Stadt Schmölln - Lieferung und Aufbau von Möbeln

Vorl.Nr.: V 0741/2022

Herr Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 5). Herr Keller erkundigt sich, ob auch regionale Firmen in die o.g. Ausschreibung einbezogen worden seien. Frau Rödel antwortet, dass bei dieser

beschränkten Ausschreibung die der Stadtverwaltung bekannten Kita-Ausstatter angeschrieben worden seien. Leider bestehen in unserer Region keine Kita-Einrichtungsfirmen.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0811/2022

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

6.2. Öffentliche Ausschreibung Bürger- und Vereinshaus

Vorl.Nr.: V 0744/2022

Herr Bräutigam geht auf die Modalitäten zu o.g. öffentlichen Ausschreibung ein. Eine Kommune könne nur zum vollen Wert einer Immobilie diese veräußern. Nur die Berücksichtigung des bloßen Bodenrichtwertes reiche hier nicht aus. Daher sollte ein Verkehrsgutachten im Verkaufsfall vorliegen, welches in diesem Fall auch so sei.

Die Stadtverwaltung erachtet es für angemessen, dass die angrenzenden städtischen Grundstücke beim o.g. Verkauf einbezogen seien sollten. Dabei handle es sich z.B. um ein Grundstück, welches am Hang in Richtung Prießnitzstraße liege und eine wirkliche Wohnbebauung nicht möglich sei. Weiter beträfe dies auch ein angrenzendes schmales Grundstück, welches sich beim Verkauf in diesem Zusammenhang anbiete.

Bei der 1. öffentlichen Ausschreibung konnte kein reales Angebot, welches bei 276 T€ liege, nicht gerechnet werden. Die Gründe hierfür sehe man in der Verwaltung u.a. darin, dass möglicherweise die Bedingungen (Beibehaltung der Mietkonditionen zur im Objekt ansässigen Gaststätte und Verein bis 2024) hinderlich seien und die Ausschreibungsreichweite (Veröffentlichung im Amtsblatt und Internetseite der Stadt) zu klein gewesen sei. Man sei nun der Meinung, dass durch eine breitere Ausschreibung durch die Nutzung weiterer Medien mehr potenzielle Bewerber erreichen könnte.

Zur letzten Tagung des Technischen Ausschusses wurde die o.g. Thematik bereits angesprochen. Hier sei über die Gründe des Verkaufs diskutiert worden. Diese liegen darin, dass sich über Jahre ein Investitionsstau gebildet habe und die Stadt Schmölln als Eigentümerin hierin eigentlich auch im Hinblick der gegenwärtigen Haushaltssituation überfordert sei. Man hoffe nun, dass ein geeigneter Investor diesem Objekt wieder gerecht werden könne.

Herr Schrade merkt an, dass sich bei der 1. Ausschreibung ein Schmöllner Unternehmer für das Objekt interessiert habe, jedoch sei ihm der Kaufpreis zu hoch gewesen.

Diskussion:

Herr Franke ist gegen den Verkauf, da es sich hier um eine wichtige Immobilie der Stadt Schmölln handle und sie wert sei, angemessen instand zu halten. Er sehe keine Chance für das Objekt, wenn fremde Geldanleger dieses übernehmen. Vielmehr sollte durchgesetzt werden, dass die Mieteinnahmen die nötigen Ausgaben zur Unterhaltung decken.

Herr Keller schließt sich der Meinung an. Er sei auch skeptisch, wer diese Immobilie zu diesen Bedingungen erwerben sollte. Er vermutet, dass eine weitere öffentliche Ausschreibung erfolglos sei. Des Weiteren gäbe es auch reichlich Beispiele, wo solche Verkäufe auch hinführen können. Letztlich müsse man feststellen, dass das Konzept zum Bürger- und Vereinshaus, welches das Schmöllner Kultur- und Vereinsleben ankurbeln sollte, nicht aufgegangen sei. Trotzdem entbinde dies nicht die Stadt Schmölln von der Pflicht, mit ihrem Vermögen sorgsam umzugehen. Er spricht sich gegen einen Verkauf aus. Daher

sollte sich die Stadt gesondert ausführlich mit der Instandhaltung und Weiterführung des Bürger- und Vereinshauses befassen.

Herr Schrade gibt zu bedenken, dass die Immobilie auch einem gesellschaftlichen Wandel unterliege. Ursprünglich als Bürger- und Vereinshaus ausgebaut, konnte es sich letztlich nicht als solches durchsetzen. Das ursprünglich vorgesehene soziokulturelle Zentrum sei gescheitert und auch die Bürger seien in ihrer Freizeit individualisiert und nutzen das Objekt nicht genügend. Des Weiteren sei der Immobilienmarkt von der Verwaltung nicht ausreichend erkundet worden, ob sich nicht doch ein geeigneter Investor für das Bürger- und Vereinshaus finden könnte.

Herr Hübschmann als Vertreter des Fußballfachverbands, welcher im Objekt eingemietet ist, kann aus eigenem Erleben bestätigen, dass grundlegende Sanierungen zeitnah durchgeführt werden sollten (in Bereichen z.B.: Heizung, Fenster, Boden im Außenbereich). Hierbei müsse man auch die momentanen Preissteigerungen im Handwerksbereich bedenken. Herr Hübschmann sei enttäuscht, dass das Objekt von den Schmöllnern/-innen nicht angemessen angenommen werde. Auch die dort befindliche Bowlingbahn werde deutlich nicht ausgelastet. Beim damaligen geförderten Ausbau des Objektes im Jahr 1993 seien Vereine als Nutzer vorgesehen gewesen, welche heute nicht mehr bestehen. Lediglich der Volkschor führe hier noch seine Proben aus. Es sei auch mal zu klären, ob nicht hier eine Miete (Obolus) zu erheben sei.

Herr Schrade möchte zur Thematik den öffentlichen Teil für einen nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung unterbrechen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:25 Uhr

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.

Fortführung: Öffentlicher Teil

6.2. Öffentliche Ausschreibung Bürger- und Vereinshaus

Vorl.Nr.: V 0744/2022

- Unterbrechung der öffentlichen Beratung für Informationen im nicht öffentlichen Teil

Herr Gleitsmann fragt nach, warum die Mieteinnahmen in der Vergangenheit nicht für die Werterhaltung eingesetzt worden seien. Er habe den Eindruck, dass dies in der Vergangenheit versäumt worden sei. Dem widerspricht Herr Schrade. Als Beispiel werde die Sanierung am Dach und einer Teilfassade genannt. Frau Rödel weiß, dass ihr Amtsvorgänger regelmäßig zur jährlichen Haushaltsplanung Projekte zur Sanierung im o.g. Objekt vorgetragen habe. Leider wurde diese zum Teil zugunsten anderer städtischen Baumaßnahmen zurückgestellt.

Herr Burkhardt sehe auch, dass die Stadt Schmölln die nötigen Sanierungen nicht stemmen könne und man einen geeigneten Investor suchen sollte. Er sehe dies auch als Chance für die Immobilie neue Wege zu gehen. Die Finanzierung für die Werterhaltung müsse beim Verbleib bei der Stadt sicherlich geprüft werden. Auch wenn Vereinsförderung für die Stadt wichtig sei, müssen trotzdem die Kosten für die Räumlichkeiten hierzu gedeckt werden. Das Gleiche gelte auch für den Gaststättenbereich.

Herr Bräutigam möchte die Ängste zur Ausschreibung nehmen. Letztlich entscheide der Stadtrat, ob eine Immobilie verkauft werde oder nicht. Nur weil eine Ausschreibung erfolgt sei, müsse nicht zwingend der Verkauf folgen. Weiter könnte bei der Ausschreibung auch Referenzen gewünscht werden. Die Ausschreibung biete aber der Stadt Schmölln die Möglichkeit, ihre Sicht auf das Objekt zu prüfen.

Herr Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0812/2022

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen/2 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 7. Informationen der Kämmerei zum Haushaltsvollzug zum 31.08.2022

Herr Sittauer verweist auf die ausgereichten Unterlagen zu o.g. Thematik (Anlage 7). Gegenwärtig befinde sich die Stadt Schmölln in einer Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt. Nach dem jetzigen Kenntnisstand werde dies wohl bis Ende des Jahres so bleiben. Das Problem sei insbesondere die verminderte Gewerbesteuerinnahme. Es haben sich zwar noch Einnahmen seit der letzten Information zum Haushaltsvollzug im Hauptausschuss ergeben und auch laut Finanzamt werden noch 3 weitere große Zahlungen erwartet, aber die Planzahl werde trotzdem deutlich nicht erreicht.

Es seien aber auch Mehreinnahmen erfolgt (z. B. Kita-Bereich: sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen ..., Grundsteuer B, Schlüsselzuweisungen vom Land ...). Auch die Kreisumlage sei um 142 T€ gesenkt worden. In den Bereichen Umsatz- und Einkommensteuer werden deutliche höhere Beträge als Einnahme im Vergleich zum Planansatz erwartet. Trotzdem führen diese nicht zur Schließung der Finanzlücke.

Herr Schrade gibt zu bedenken, dass auch Anträge der Vereine und Verbände, welche in die Zuständigkeit des Sozialausschusses gehören, gegenwärtig nicht berücksichtigt werden können.

Herr Keller erkundigt sich nach den ergebnisverschlechternden Mehrausgaben (Personal- und Betriebskosten). Frau Rödel antwortet, dass die Strompreisabschlagszahlung bis Ende des Jahres stehe. Die Personalkosten im Kita-Bereich sind laut Vorgaben vom Land ab 01.07.2022 gestiegen.

- Der Hauptausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Herr Schrade bittet die Fraktionen um Unterstützung bei Fragen und Diskussionen hierzu in der Bevölkerung. Des Weiteren kündigt er an, dass zur nächsten Tagung des Hauptausschusses wieder zur Thematik berichtet werde.

zu 8.

Festlegung der Tagesordnung zur 35. Stadtratssitzung am 15. September 2022 (öffentlicher Teil)

Eine Einladung zur Festlegung der Tagesordnung für o.g. Stadtratssitzung lt. ThürKO § 35 (4) ist an die Beigeordneten der Stadt Schmöln (Herr Gleitsmann und Herr Hübschmann (Herr Hübschmann – Mitglied des Hauptausschusses) ebenfalls erfolgt.

Die Tagesordnung (öffentlicher Teil) zur o.g. Sitzung wurde zum heutigen Tag aktualisiert. Diese wird von Frau Rödel verlesen. (Anlage 8).

Kreditaufnahme 2022

Herr Sittauer informiert, dass auf Grund der gegenwärtig schwierigen weltweiten Finanzwirtschaft die Bindefristen für Kreditangebote weggefallen seien. Hinzu komme noch eine neue Leitzinsregelung. Daher könne es sein, dass eine Beschlussfassung erst im Oktober 2022 im Stadtrat erfolgen könne. Man sollte aber trotzdem schon einen Vorratsbeschluss (ggf. Tischvorlage zur Stadtratssitzung) zur o.g. Stadtratssitzung fassen. Herr Schrade bittet die Fraktionen, diese Information durchzustellen.

Herr Schrade bittet um folgende Änderungen in der Tagesordnung:

- neu: TO-Pkt. 4.: Übergabe Urkunden Ehrenpreis 2021
- neu: TO-Pkt. 9.: Informationen zur Haushaltsaufstellung 2023
- Änderung der nachfolgenden TO-Pkt. Nummerierung

Abstimmung: Der Bürgermeister legt im Benehmen mit dem Hauptausschuss und den anwesenden Beigeordneten die neue Tagesordnung zur o.g. Stadtratssitzung (öffentlicher Teil) in angesprochener Form fest.

- siehe TO-Pkt. 12.

zu 9.

Sonstiges

Herr Schrade informiert über folgende Termine:

Straßenfest in der Gartenstraße am 03.10.2022

In den vergangenen Jahren habe die Diakonie das o.g. Fest veranstaltet. Diese könne aus personellen Gründen die Ausrichtung nicht mehr übernehmen. Daher wolle dies der Schmöllner Heimat- und Verschönerungsverein e.V. mit einem Initiatorenkreis übernehmen.

Trafo-Projekt: „Welche Kultur braucht Schmölln?“

Das o.g. Projekt soll im Oktober 2022 mittels einer 100 %ige finanziellen Förderungen erfolgen. U.a. sollen 2 Workshops dazu durchgeführt werden. Der Hauptausschuss bzw. die Fraktionen sollen hierfür in der Bevölkerung werben.

Städtepartnerschaft – Besuch der Partnerstadt Zdar nad Sazavou (Tschechien) vom 23.-25.09.2022

Hieran werden teilnehmen: Herr Hübschmann (2. Beigeordneter), Frau Keller und Herr Radermacher (Stadtratsmitglieder), Frau Herrmann-Hensel (Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins) und Frau Neumann (städtische Museumsleiterin). Auf Grund der Haushaltssperre für die Stadt Schmölln könne die finanzielle Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins erwartet werden.

1. Sitzung der AG Energie-Einsparungsmangement am 13.09.2022

Die Stadt Schmölln werde sich zur o.g. Thematik hinsichtlich ihrer eigenen Einrichtungen befassen. Hier gibt es auch eine entsprechende Verordnung. Die Unterlagen hierzu könne die Stadtverwaltung dem Stadtrat auch zur Kenntnis geben bzw. im Internet seien diese auch einsehbar.

3. Fachkräftemesse am 02.09.2022 in Schmölln, Ostthüringenhalle

Herr Schrade sei erstaunt gewesen über die gute Resonanz der Besucher, jedoch Aussteller hätten es mehr sein können. Vergleichsweise viele Besucher mit fertigen Bewerbungsunterlagen haben die Aussteller aufgesucht.

1.Seniorentreff in der Stadt Schmölln

Durch den Seniorenbeirat der Stadt Schmölln konnte das 1. Seniorentreffen organisiert werden. Man habe sich vorgenommen, jeden 1. Freitag im Monat eine solche Veranstaltung durchzuführen. Hierzu werden auch Fördergelder in Höhe von 900 Euro (10% Eigenanteil der Stadt) im Jahr 2022 genutzt.

1. Auswertungsveranstaltung zum ISDN-Projekt der Stadt Schmölln am 22.09.2022 (Integrierte Strategie für Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit im ländlichen Raum)

Herr Schrade wirbt für eine Teilnahme hierzu. Eine schriftliche Einladung sei bereits erfolgt. Letztlich gebe man auch hiermit an Land und Bund entsprechende Signale zur Thematik.

Baustellenübergabe 4. Bauabschnitt Zschernitzsch am 13.10.2022, 13:00 Uhr

Zu o.g. Übergabe werde noch eine Einladung an den Stadtrat ergehen.

Ordnungsamt – Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Sparkasse Amtsplatz

In dieser Woche zieht das städtische Ordnungsamt in die neuen Räumlichkeiten um. Der Umzug an sich sei entsprechend veröffentlicht worden. Eine Einladung zur kleine Einweihungsweihe symbolischer Art werde dann zu gegebener Zeit an den Stadtrat noch erfolgen.

Weinfest auf dem Rathausgelände am 23.09.2022

Die Stadt Schmölln möchte trotz Haushaltssperre das o.g. Fest für die Schmöllner/-innen durchführen. Daher werde erstmalig zu o.g. Fest ein Eintrittsgeld von 3 €/Person erhoben.

Weihnachtsmarkt 2022

Nach dem jetzigen Ermessen wolle die Stadt Schmölln den o.g. Markt trotz Haushaltssperre für die Bevölkerung durchführen. Dieser ist in den letzten 2 Jahren auf Grund der Corona-Pandemie ausgefallen.

Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit

- Sachbeschädigung (Graffiti-schaden) – Ernst-Agnes-Turm auf dem Pfefferberg

Herr Burkhardt hat ein Instagram-Post an die Stadtverwaltung Schmölln zu o.g. Schadenfall gesendet. Er erkundigt sich nach dem Sachstand. Frau Lippold informiert, dass der Vorfall bei der Polizeiinspektion Altenburger Land angezeigt sei und gegenwärtig bearbeitet werde.

Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit

- Ortsteil Altkirchen

Herr Franke berichtet, dass mittlerweile nur noch 2 Bauhof-Mitarbeiter für den Bereich Altkirchen bzw. für insgesamt 14 Ortsteile zuständig ist. Er möchte heute erfahren, was die Stadtverwaltung für die Absicherung von Ordnung und Sauberkeit in diesen Bereichen geplant habe. Gegenwärtig seien viele Bereiche (Rabatte, Bushaltestellen ...) verunkrautet, es bestehe auch die Zuständigkeit für 2 Kitas und den Feuerwehrbereich und er weist darauf hin, dass der Winterdienst zu gegebener Zeit ebenfalls abgesichert werden müsse.

Frau Rödel informiert hierzu, dass auf Grund des Rückgangs der Kinderanzahl in den städtischen Kitas die Schließung der Kita Bummi Haus II im OT Großstöbnitz für 2023 geplant sei. Der in der genannten Kita beschäftigte städtische Hausmeister könnte als Verstärkung des Altkirchener Bauhofsbereichs umgesetzt werden. Momentan gäbe es auch Zeitreserven in der Kita, sodass der Hausmeister auch zeitnah schon Aufgaben übernehmen könnte. Daher werde dazu nächste Woche ein Personalgespräch geführt werden. Hierin sehe sie einen Lösungsweg.

Herr Franke dringt auf eine zeitnahe Lösung und merkt an, dass die Stadt nicht nur auf die ehrenamtlich Tätigen zurückgreifen könne. Ggf. müsse auch zusätzliches Personal eingestellt werden (z.B. auf 450 €-Basis). Frau Rödel berichtet, dass bis auf das Feuerwehrgelände in Schmölln alle anderen Feuerwehrobjekte im Stadtgebiet von den Ehrenamtlichen betreut werden. Hinsichtlich einer zusätzlichen Personaleinstellung merkt sie auf Grund ihrer Erfahrung an, dass gegenwärtig leider kein Personal für solche Tätigkeiten gefunden werden könne. Des Weiteren ist der öffentliche Dienst angehalten, solche Aushilfstätigkeiten nur noch eingeschränkt zu vergeben. Daher halte sie diesen Vorschlag für nicht umsetzbar.

Herr Keller wundert sich, dass die Zuständigkeiten im Bauhof so eng abgegrenzt werden. Der städtische Bauhof sei für das gesamte Stadtgebiet zuständig. Da müsste man doch den Zustand erreichen, dass es egal sei, wo die Arbeit anfalle. Er sehe hier eher eine Organisationsfrage. Er räume zwar ein, dass die Stadtfläche groß sei und die Organisation schwierig, aber dies habe die Stadt bei den Eingemeindungen gewusst. Herr Schrade entgegnet, dass die Bauhofaußenstellen auf den eingemeindeten Ortsteilen aus gutem Grund verblieben seien. Aber dennoch werde auch auf Grund von Technik-Einsätzen

ortsteilübergreifend gearbeitet. Das Problem im Altkirchener Bauhof bestehe nun durch den Wegfall von einer Arbeitskraft.

Des Weiteren merkt Herr Schrade an, dass die Arbeiten im Bauhof vielfältig seien und auch von Bürgern viele Hinweise gegeben werden, welchen man auch nachgehen müsse. Daher bittet er, dass man im Bereich Bauhof auch ein gewisses Verständnis aufbringe. Frau Rödel bietet Herrn Franke als weiteren Lösungsweg an, dass die notwendigen Aufgaben direkt an den Bauhof als konkreten Auftrag gegeben werden. Hier werden dann die Arbeiten entsprechend abgearbeitet.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 37. Tagung des Hauptausschusses um 19:15 Uhr.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.